

++++
 impf-report Newsletter
 +++++
 Unabhängiger Nachrichtendienst rund ums Impfen Ausgabe Nr. 17/2009
 Von Eltern für Eltern 21. Oktober 2009

Inhalt:

- [\[01\] Kostenbeteiligung für den "impf-report"-Newsletter](#)
- [\[02\] Meine nächsten Vorträge](#)
- [\[03\] "Heute Rinder, morgen Kinder?" - neuer Film v. Michael Leitner](#)
- [\[04\] T-Shirt gegen den Pandemie-Wahn jetzt direkt bestellen](#)
- [\[05\] Beginn der Schweinegrippe-Impfungen am Montag, den 26. Oktober](#)
- [\[06\] STIKO-Empfehlung: Wasch mir den Pelz aber mach mich nicht nass](#)
- [\[07\] Schweinegrippe: Neuer Vortrag von Hans U. P. Tolzin online](#)
- [\[08\] Schweinegrippe: Radio-Interview mit Hans U. P. Tolzin](#)
- [\[09\] Aktuelle Fachinfos zu allen Influenzaimpfstoffen](#)
- [\[10\] Schweinegrippe: Stellungnahmen des "arznei-telegramms"](#)
- [\[11\] Schweinegrippe: Artikel der Süddeutschen Zeitung](#)
- [\[12\] Schweinegrippe: Flugblatt mit den wichtigsten Fakten](#)
- [\[13\] Impressum](#)

[Nachtrag zum Newsletter](#)

++++
 [01] Kostenbeteiligung für den "impf-report"-Newsletter
 +++++
 Der Bezug des Newsletters ist grundsätzlich kostenlos!

Ich freue mich jedoch, wenn Sie meine Arbeit durch eine jährliche Kostenbeteiligung ab 24 Euro unterstützen. Damit ist gleichzeitig ein Zugang zum Internet-Archiv der "impf-report"-Printausgabe verbunden, die inhaltlich nicht mit dem "impf-report"-Newsletter identisch ist. Bei Interesse schreiben Sie bitte unter "Kostenbeteiligung Newsletter" an: redaktion@impf-report.de

Ihr
 Hans U. P. Tolzin

++++
 [02] Meine nächsten Vorträge
 +++++

IMPFENTSCHEIDUNG & HINTERGRÜNDE DER SCHWEINEGRIPPE
 im Rahmen des 4. Chemnitzer Impfsymposiums
 7. November 2009
 09120 Chemnitz, Martha Rosen Haus, Dittersdorferstr. 79
 Veranstalter: Sächsischer Verein für Homöopathie und Gesundheitspflege e.V.
 Weitere Infos:
<http://www.impf-report.de/Veranstaltungen/Chemnitz2009.pdf>

Weitere Termine: <http://www.impf-report.de/veranstaltungen>

++++
 [03] "Heute Rinder, morgen Kinder?" - neuer Film v. Michael Leitner
 +++++
 HEUTE RINDER, MORGEN KINDER?
 Dokumentation über die Folgen der Blauzungen-Zwangsimpfung und die

Parallelen zur Schweinegrippe

Neue Dokumentation von Michael Leitner auf DVD (erscheint voraussichtlich Ende Oktober)

Am Ende des Filmes "H5N1 antwortet nicht" heißt es:

"... aber auf eines können Sie Tamiflu oder besser ein preiswertes Gift nehmen: Die nächste Pandemie kommt bestimmt. Das ist so sicher, wie das Klingeln in den Kassen der Pharma-Konzerne."

Heute sind es gleich zwei "Seuchen", mit denen die Welt von den Pharma-Konzernen gemolken wird! Einerseits die Schweinegrippe, andererseits die Blauzungen-Zwangsimpfung. Nach einigen Artikeln über haarsträubende und absurde Pharma-Kampagnen arbeitet Journalist, Autor und Filmemacher Michael Leitner derzeit an der Fertigstellung einer neuen Filmdokumentation. Darin geht es um die Blauzungen-Zwangsimpfung, die eine dicke Spur aus toten Rindern, Quecksilber und Wissenschaftsbetrug hinter sich herzieht. Und die zeigt, welche verheerenden Auswirkungen die neuen Zusatzstoffe in Impfstoffen haben.

Vorschau auf den Film (Videoclips des Rohschnittes):

<http://www.virushauptquartier.de/blauzunge>

---> Jetzt vorbestellen und Extra-DVD sichern!

Die Dokumentation "Heute Rinder, morgen Kinder?" erscheint voraussichtlich Ende Oktober auf DVD. Sie können bereits jetzt vorbestellen und sich bis zum Erscheinen jeweils eine zusätzliche DVD (in Papierhülle) sichern, die Sie an Freunde und Bekannte weitergeben können:

a) Eine DVD in Kunststoffbox, 19,90 Euro (+ zusätzlich eine DVD in Papiertüte für Vorbesteller)
bestellen:

<http://s182903437.online.de/shop/catalog/details?aid=DVD091>

b) Zwei DVDs in Papierhülle, 19,90 Euro (+ zusätzlich eine DVD in Papiertüte für Vorbesteller)
bestellen:

<http://s182903437.online.de/shop/catalog/details?aid=DVD092>

Die Bestellung ist auch formlos per Email möglich:

bestellung@impf-report.de

++++
[04] T-Shirt gegen den Pandemie-Wahn jetzt direkt bestellen
++++
Im letzten Newsletter hatte ich das T-Shirt "Pandemie-Panikmache - nicht mit mir!" vorgestellt. Leider sind nicht genügend Vorbestellungen zusammengekommen, um einen günstigen Preis durch eine Großbestellung aushandeln zu können.
Deshalb kann das T-Shirt ab sofort als Einzelanfertigung (Herren-Version 20,90 €, Damenversion 27,90 €) bestellt werden. Der Preis ist höher als ursprünglich kalkuliert, dafür sind jedoch alle Größen bestellbar:

<http://www.impfkritik.spreadshirt.de>

Lieferzeit ca. 2 bis 3 Tage. Von dem Verkaufserlös fließen 2 Euro

an den "impf-report". Wer sich schnell entscheidet, bekommt also das T-Shirt noch rechtzeitig zum Beginn der Massenimpfungen geliefert.

++++
 [05] Beginn der Schweinegrippe-Impfungen am Montag, den 26. Oktober
 +++
 Wie verschiedene Agenturen melden, sollen die Schweinegrippe ab kommenden Montag, den 26. Oktober, weitgehend lieferbar sein. Geimpft wird von den Hausärzten, nicht von den Gesundheitsämtern. Die Impfstoffe werden über die Apotheken ausgeliefert.

++++
 [06] STIKO-Empfehlung: Wasch mir den Pelz aber mach mich nicht nass
 +++
 (ir) Mit großer Spannung wurde seit der Zulassung einiger Schweinegrippe-Impfstoffe durch die europäische Zulassungsbehörde EMEA auf die öffentliche Impfeempfehlung durch die am Robert-Koch-Institut (RKI) angesiedelte Ständige Impfkommision (STIKO) gewartet. Auf die STIKO herrschte hier ein außerordentlicher Entscheidungsdruck, denn ohne öffentliche Impfeempfehlung ist die Haftungsfrage bei Impfschäden nicht geklärt bzw. würde beim impfenden Arzt liegen, da die Hersteller von den Behörden von der Haftung freigestellt wurden. Andererseits waren bis vor kurzem noch gar keine Impfstoffe gegen die Schweinegrippe zugelassen.

Am 12. Oktober 2009 erschien nun im EpiBull Nr. 41/2009 die Impfempfehlung der STIKO zur Schweinegrippe.

Die Impfung wird im Grunde für ALLE Personen ab 6 Monaten empfohlen. Dabei sollte nach Vorstellung der STIKO bei erster Verfügbarkeit eine bestimmte Reihenfolge eingehalten werden (Zitat):

1. Beschäftigte in Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege mit Kontakt zu Patienten oder infektiösem Material
2. Personen ab einem Alter von 6 Monaten mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge eines Grundleidens, wie zum Beispiel: chronische Krankheiten der Atmungsorgane, chronische Herz-Kreislauf- Leber- und Nierenkrankheiten, Malignome, Diabetes und andere Stoffwechselkrankheiten, neurologische und neuromuskuläre Grundkrankheiten, angeborene oder erworbene Immundefekte mit T- oder B-zellulärer Restfunktion, HIV-Infektion
3. Schwangere (vorzugsweise ab dem zweiten Trimenon) und Wöchnerinnen
4. Haushaltskontaktpersonen, die eine mögliche Infektionsquelle für ungeimpfte Risikopersonen (s. 2. und 3. und Säuglinge unter 6 Monaten) sein können
5. Alle übrigen Personen ab dem Alter von 6 Monaten bis 24 Jahren
6. alle übrigen Personen im Alter von 25 bis 59 Jahren
7. alle übrigen Personen ab 60 Jahre

Bei ihrer ausführlichen Begründung für ihre Empfehlung wiederholt die STIKO im Grunde nur bereits bekannte offizielle Annahmen zur Schweinegrippe und lässt dabei jegliche kritische Distanz vermissen. Auf die zahlreichen Ungereimtheiten der Schweinegrippe-Hypothesen wird nicht eingegangen, bis auf eine Ausnahme:

Verblüffend widersprüchlich ist nämlich die Impfeempfehlung für Schwangere. Dazu heißt es wörtlich:

"Die STIKO ist sich der komplexen Problematik der Impfung in der

Schwangerschaft bewusst, daher sollten Schwangere bis zum Vorliegen weiterer Daten mit einem nicht-adjuvantierten Spaltimpfstoff geimpft werden."

Dummerweise gibt es keine in Europa zugelassenen "nicht-adjuvantierten Spaltimpfstoffe":

--> PANDEMRIX von GSK ist zwar ein Spaltimpfstoff, enthält jedoch den umstrittenen Verstärkerstoff AS03

--> FOCETRIA von Novartis nennt sich zwar nicht Spaltimpfstoff, enthält jedoch wie PANDEMRIX nur Virenbestandteile und kein ganzes Virus. Der ebenfalls umstrittene Verstärkerstoff heißt hier MF59.

--> CELVAPAN von Baxter enthält offiziell zwar keinen Verstärkerstoff, ist jedoch ein sogenannter Ganzkeim-Impfstoff

--> CELTURA von Novartis, dessen Zulassung in den nächsten Wochen erwartet wird, enthält wie FOCETRA nur Virenbestandteile - und ebenfalls den Verstärkerstoff MF59

Unklar ist nun, ob damit die Impfung für Schwangere hinfällig ist und wer die Haftung übernimmt, wenn es nach der Impfung zu Aborten oder Missbildungen kommt.

Diese Vorgehensweise der STIKO scheint den Versuch darzustellen, den bekannten Risiken für Schwangere gerecht zu werden, ohne dabei offen Kritik an den zugelassenen Impfstoffen zu üben. Das Sprichwort nennt so etwas "Wasch mir den Pelz, aber mach mich nicht nass".

Impfempfehlung der STIKO:

[www.rki.de/clin_151/nn_205760/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2009/41_09,templateId=raw,property=publicationFile.pdf/41_09.pdf](http://www.rki.de/clin_151/nn_205760/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2009/41_09/templateId=raw,property=publicationFile.pdf/41_09.pdf)

++++
[07] Neuer Vortrag von Hans U. P. Tolzin über Schweinegrippe online
++++
Ab sofort finden Sie - kostenfrei - einen aktuellen Vortrag von Hans U. P. Tolzin, dem Herausgeber der Zeitschrift "impf-report" als Video-Mitschnitt auf der Webseite:

www.nuoviso.tv/medizin/hintergruende-der-massenimpfungen.html

Der Vortrag geht über 117 Minuten und stellt eine aktualisierte Version des Vortrags auf der 4. AZK-Konferenz am 27. Juni in der Schweiz dar. Ich danke dem Team von Nuoviso.tv, insbesondere Bernard Bury und Frank Höfer, für das Filmen und insbesondere die aufwendige Schneidearbeit.

Eine ältere - ebenfalls kostenfreie - Kurzversion vom 16. Mai 2009 finden Sie bei Youtube.com unter:

http://www.youtube.com/watch?v=p2P_E2HTOGo&feature=player_embedded#

++++
[08] Radio-Interview mit Hans U. P. Tolzin über Schweinegrippe
++++
Mitschnitt eines Telefoninterviews des freien Internetradios CROPfm vom 3. September 2009

<http://cropfm.at/cropfm/jsp/clips.jsp>

++++
 [09] Aktuelle Fachinfos zu allen Influenza-Impfstoffen
 +++
 Alle verfügbaren Fachinformationn zu den saisonalen und Pandemie-
 Influenza-Impfstoffen finden Sie unter

<http://www.impfkritik.de/fachinfo>

Sollte Sie die Info zu einem bestimmten Impfstoff vermissen, melden
 Sie dies bitte an redaktion@impf-report.de

++++
 [10] Schweinegrippe: Stellungnahmen des "arznei-telegramms"
 +++
 (ir) Die unabhängige medizinische Fachzeitschrift "arznei-
 telegramm" kritisiert nun schon zum dritten Mal in Folge die Pande-
 mie-Panikmache und die Schweinegrippe-Impfstoffe. Die nachfolgend
 aufgeführten Artikel sind gut geeignet, auch eingefleischte Impfbe-
 fürwörter und notorische Gutgläubige zum Nachdenken zu bringen. Das
 arznei-telegramm ist zwar streng schulmedizinisch ausgerichtet, be-
 müht sich jedoch um Pharma-Unabhängigkeit (anzeigenfrei!) und seri-
 öse Berichterstattung. So sind die Artikel in der Regel gut mit
 Quellennachweisen untermauert. Nachfolgend werden die Zusammenfas-
 sungen der Schweinegrippe-Artikel zitiert. Für die ganzen Artikel
 bitte den Verlinkungen folgen.

SCHWEINEGRIPPE - ALLES IM GRIFF?

- * Die so genannte Schweinegrippe verläuft in Deutschland nach wie
 vor in aller Regel klinisch milde.
- * Behörden und Arzneimittelhersteller erwecken den unzutreffenden
 Eindruck, dass eine Pandemie mit den eingelagerten Neuraminidasehem-
 mern und vorgesehenen Impfungen unter Kontrolle zu bringen ist,
 selbst wenn das Virus aggressiver würde.
- * Der in Deutschland vorgesehene Pandemie-Impfstoff der Firma Gla-
 xoSmithKline, mit dem im ersten Schritt 25 Millionen Bürger geimpft
 werden sollen, enthält ein Wirkverstärkergemisch, das zuvor nicht
 in Impfstoffen verwendet wurde. Solche adjuvantierten Vakzinen wer-
 den schlechter vertragen als konventionelle. Das Risiko seltener
 schwerer Schädigungen ist nicht hinreichend abgeklärt.
- * Die amerikanische Arzneimittelbehörde FDA ist vorsichtiger: In
 den USA werden Pandemie-Impfstoffe in bewährter Technologie ohne
 Wirkverstärker hergestellt.
- * Konventionell produzierte Pandemie-Impfstoffe wird es in Deutsch-
 land nicht geben - auch nicht für Schwangere, für die jegliche Er-
 fahrungen mit der adjuvantierten Vakzine fehlen und die laut offi-
 zieller Empfehlung dennoch geimpft werden sollen.
- * Die Impfkation mit dem unzureichend erprobten Impfstoff soll rund
 eine Milliarde Euro kosten - eine potenziell gefährliche Verschwen-
 dung von Ressourcen.
- * Angesichts des insgesamt milden Verlaufs der Schweinegrippe raten
 wir von der vorgesehenen Massenimpfung mit dem unzureichend erprob-
 ten adjuvantierten Impfstoff ab.

arznei-telegramm, blitz-a-t vom 25. August 2009

<http://www.arznei-telegramm.de/blitz-pdf/b090825.pdf>

FEHLEINSCHÄTZUNGEN, HAFTUNGSFREISTELLUNG UND VIEL GELD

"Nach wie vor verläuft die Schweinegrippe in Deutschland milde. Ei-
 ne Massenimpfung mit den in Europa avisierten Impfstoffen könnte
 die größere Gefährdung bedeuten. Schon jetzt ist klar, dass das Ge-
 sundheitswesen der Verlierer sein wird, da es auf jeden Fall mit

mehreren hundert Millionen Euro für den übersteuerten und riskanten Impfstoff aufkommen muss."

arznei-telegramm, blitz-a-t vom 25. September 2009

<http://www.arznei-telegramm.de/blitz-pdf/b090925.pdf>

SCHWEINEGRIPPE-IMPfstOFF:

VERTRÄGLICHKEITSMYTHOS UND EMPFEHLUNGSSCHAOS

"Da sich die deutschen Behörden bereits 2007 auf einen adjuvantierten Pandemieimpfstoff festgelegt haben, steht hierzulande zur Prophylaxe der Schweinegrippe jetzt kein bewährter nichtadjuvantierter Spaltimpfstoff, sondern mit PANDEMRIX ein teurerer, aber weniger erprobter und entgegen offiziellen Verlautbarungen schlechter verträglicher Impfstoff zur Verfügung.

Die Fehlentscheidung der Behörden führt jetzt zu der absurden Situation zweier sich widersprechender offizieller Impfeempfehlungen für die wichtige Risikogruppe schwangerer Frauen. Dabei lässt sich die konsequente Empfehlung der STIKO, nichtadjuvantierten Spaltimpfstoff zu verwenden, nicht umsetzen, die Empfehlung von PEI und RKI, im Einzelfall PANDEMRIX zu verwenden, bleibt hingegen ohne Datenbasis für die Sicherheit."

arznei-telegramm, blitz-a-t vom 16. Oktober 2009

<http://www.arznei-telegramm.de/blitz-pdf/b091016.pdf>

++++
[11] Schweinegrippe: Artikel der Süddeutschen Zeitung

++++
Die Süddeutsche Zeitung (SZ) ist nun wahrlich nicht dafür bekannt, kritisch mit Virenpolitikern durch Behörden und Hersteller umzugehen. Doch offenbar hat man bei der Schweinegrippe selbst aus Sicht der SZ den Bogen diesmal überspannt. Hier einige lesenswerte Artikel:

ZU FRÜH, ZU UNSICHER, ZU TEUER?

22.000 Infektionen sind bislang in Deutschland nachgewiesen. Die Impfung gegen die Schweinegrippe startet bald, doch viele Fragen und Risiken sind ungeklärt.

SZ vom 14. Oktober 2009

<http://www.sueddeutsche.de/wissen/535/490907/text/>

KONJUNKTURSPRITZE FÜR DIE PHARMAINDUSTRIE

Die Impfung gegen das H1N1-Virus ist fragwürdig. Möglicherweise haben nicht

nur medizinische Gründe zur Impfeempfehlung geführt.

SZ vom 15. Oktober 2009

<http://www.sueddeutsche.de/wissen/680/491051/text/>

IMPFT SICH EIN KONZERN GESUND?

Bundeswehr und Bundesbeamte bekommen einen anderen - unverdächtigen - Schweinegrippe-Impfstoff als die Bevölkerung. Pharmakenner und die Anti-Korruptions-Organisation Transparency fragen sich, wie die deutsch-deutsche Impf-Sache zustande kamen. Zockt der Konzern Glaxo Smith Kline ab?

SZ vom 19. Oktober 2009

<http://www.sueddeutsche.de/wissen/193/491558/text/>

++++
[12] Schweinegrippe: Flugblatt mit den wichtigsten Fakten

++++
Ein Flugblatt (1 DIN A-4 Seite) mit den wichtigsten Fakten über die Schweinegrippe finden Sie unter

<http://www.impfkritik.de/schweinegrippe>

++++
 [13] Impressum
 +++++
 Der "impf-report" Nachrichtendienst ist ein kostenloses Angebot des freien Journalisten Hans U. P. Tolzin. Die Inhalte des "impf-report" Newsletters und der "impf-report" Zeitschrift sind nicht identisch. Eine kostenlose Leseprobe der Zeitschrift können Sie bei untenstehender Adresse anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Texte ohne Gewähr. Ich fordere meine Leser ausdrücklich auf, jede in dieser Publikation verbreitete Aussage, sei sie für oder gegen das Impfen, sorgfältig zu prüfen! Ich kann keine Verantwortung für die Folgen gesundheitlicher Entscheidungen übernehmen, die sich auf diese Publikation berufen. Bitte ziehen Sie immer rechtzeitig einen Arzt oder Heilpraktiker Ihres Vertrauens zu Rate. Alle Rechte bei Hans U. P. Tolzin bzw. den jeweiligen Autoren.

Kontakt:
 Hans U. P. Tolzin
 Marienstr. 9
 70771 Leinfelden-Echterdingen
 Fon 0711/7941 319-1
 Fax 0711/7941 319-2
 Webseite: <http://www.impf-report.de>
 Email: redaktion@impf-report.de

NACHTRAG zum Newsletter 17/2009 vom 22. Okt. 2009

++++
 Neue Film-Doku von Michael Leitner ab sofort lieferbar!
 +++++
 Die neue Film-Doku "Heute Rinder, morgen Kinder?" von Michael Leitner ist nicht, wie fälschlicherweise im gestrigen Newsletter angegeben, ab Ende Oktober, sondern AB SOFORT lieferbar. Damit entfällt leider auch das Sonderangebot für Vorbesteller. Als kleine Entschuldigung für dieses von mir nicht einhaltbare Versprechen werden alle gestern und heute bestellten DVDs kostenlos mit einem Mitschnitt des Stuttgarter Impfsymposiums von 2004 ausgeliefert.

Hier noch einmal die Bestell-Links:

1 DVD in Kunststoff-Box:
<http://s182903437.online.de/shop/catalog/details?aid=DVD091>
 2 DVDs in einfacher Papierhülle:
<http://s182903437.online.de/shop/catalog/details?aid=DVD092>

++++
 Kontroverse und kritische Fernsehsendungen über die Schweinegrippe
 +++++
 Eine vergleichsweise hervorragende Dokumentation über die Widersprüche der Schweinegrippe-Panikmache ist vor wenigen Tagen in ARTE gesendet worden. Titel: "Profiteure der Angst"

<http://www.arte.tv/de/2898766.html>

Ich kann Ihnen diese Dokumentation nur wärmstens empfehlen. Sie ist zwar leider nicht online aufrufbar, wird aber wiederholt:

23/10/2009: 09:55 to 10:50

31/10/2009: 10:40 to 11:35

Gestern lief im ARD eine kontroverse Diskussion über die Schweinegrippe bei "Hart aber fair". Zwar waren die Impfbefürworter unter den Diskutanten grundsätzlich unter sich, dennoch hatten Frau Dr. Spelsberg von Transparency und Herr Grill vom SPIEGEL doch einige sehr gute Argumente, die dem Vertreter der Pharmaindustrie, Prof. Löwer von der Zulassungsbehörde und dem Staatssekretär im Gesundheitsministerium gar nicht gut schmeckten.

Das Verhalten der Pandemie-Panikmacher in dieser Sendung empfand ich persönlich als entlarvend:

Da wurde doch allen Ernstes behauptet, es könne kein wirksames Medikament ohne unangenehme Nebenwirkungen geben. Und wer z. B. eine "blöde", aus natürlichen Substanzen bestehende, Salbe zur Linderung von Neurodermitis propagiere, sei quasi automatisch ein "Scharlatan".

Ich finde, es wird Zeit, dass diese ewiggestrigen Dogmatiker, die unser Gesundheitswesen dominieren, endlich abgelöst werden.

Diese Sendung ist über Internet abrufbar unter:

www.wdr.de/themen/global/webmedia/webtv/getwebtv.phtml?p=4&b=241

HEUTE ABEND läuft eine Diskussion im ZDF bei Malbryt Illner. Gäste sind Jörg Hacker vom RKI, der deutsche Chef-Pandemie-Panikmacher, der bayerische Gesundheitsminister Markus Söder, dem die bayerischen Landwirte seine dogmatische Haltung zur Blauzungen-Zwangsimpfung sehr übel nehmen, und die TV-Moderatorin und Ärztin Antje-Katrin Kühnemann.

Es besteht für Zuschauer die Möglichkeit, im Vorfeld kritische Fragen zu stellen und Anmerkungen loszuwerden. Inwieweit das in diese Sendung, in der die Panikmacher wohl weitgehend unter sich sind, einfließen wird, muss man noch sehen:

<http://www.youtube.com/maybritillner?gl=DE&hl=de>

Ihr Hans U. P. Tolzin